

II- 23 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1278 J

1991-06-18

A n f r a g e

der Abgeordneten Wolf, Leikam, Hofmann, Ing. Gartlehner und Genossen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Angst von Bediensteten im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft vor politischen Willkürmaßnahmen.

Immer deutlicher wird erkennbar, daß das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in zunehmendem Maße Befehlsempfänger und Exekutor der Präsidentenkonferenz der Landeslandwirtschaftskammern und des ÖVP-Bauernbundes wird. Wenn Beurteilungen von zuständigen Beamten des Ressorts nicht mit den Meinungen von Präsidentenkonferenz und ÖVP-Bauernbund übereinstimmen, bleiben sie unbeachtet, auch wenn sie zukünftige Anforderungen und Anpassungen an Bedingungen der EG betreffen.

Nun werden Pläne bekannt, durch die Organisationseinheiten, die die gleichgeschalteten Meinungen von Präsidentenkonferenz und ÖVP-Bauernbund nicht kritiklos akzeptieren, auch räumlich aus dem Zentralbereich im Gebäude Stubenring 1 ausgesiedelt werden sollen. Rund 300 Bedienstete würden von einer räumlichen Verschiebung betroffen sein. Eine sachliche Begründung dafür scheint nicht gegeben.

Die sich mehrenden Befürchtungen, daß es sich dabei um politische Maßnahmen handelt, gewinnen daher an Wahrscheinlichkeit. Es entsteht der Eindruck, daß zum Einfluß der Präsidentenkonferenz und des ÖVP-Bauernbundes auf die Politik des Landwirtschaftsministeriums nun ein Druck von ÖAAB-Politoffizieren auf das Personal im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft kommt.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

1. Herr Bundesminister, können Sie ausschließen, daß es zu räumlichen Veränderungen und Ausgliederungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Ressorts aus dem Gebäude Stubenring 1 kommt?
2. Herr Bundesminister, können Sie ausschließen, daß zu bereits erfolgten sachlichen Ausgrenzungen von mißliebigen Mitarbeiter in Ihrem Ressort weitere geplant sind?
3. Wie hoch schätzen Sie die Kosten einer Umsiedlung von rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft?
4. Wissen Sie, ob geplant ist, daß in nächster Zeit ein anderes Ministerium aus dem Gebäude Stubenring 1 auszieht, so daß dort Räume frei werden?
5. Wie erklären Sie den steigenden Raumbedarf Ihres Ministeriums, obwohl die Zahl der Bauern ständig sinkt?
6. Herr Bundesminister, wann werden Sie Initiativen setzen, durch die ein umfassendes Konzept der Personal-, Ausbildungs- und Raumplanung geschaffen wird, durch dessen Umsetzung das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft den Anforderungen anlässlich der EG-Beitrittsverhandlungen und jenen als neuer EG-Mitgliedsstaat gerecht wird?
7. Herr Bundesminister, sind Sie bereit, Ihren Ministerverpflichtungen gerecht zu werden und schon im Vorfeld von Entscheidungen die Interessen der gesamten Bevölkerung und nicht nur die der Präsidentenkonferenz und des ÖVP-Bauernbundes zu berücksichtigen?